Subject: Oktober 2023-Der erste Sender von 1923 sendet wieder !
Posted by Voxhaus on Fri, 22 Sep 2023 12:05:48 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Oktober 2023-Der erste Sender von 1923 sendet wieder !

Wir bitten um Beachtung dieser Mitteilung zu einem für Freunde alter Radios und Rundfunktechnik wichtigen Anlaß:
Den 100. Jahrestag der 1. Rundfunksendung Deutschlands, der historische Sender sendet nach 100 Jahren wieder !

Dieses Jahr feiern wir den 100. Jahrestag der 1. Rundfunksendung Deutschlands, diese wurde am 29. Oktober 1923 aus dem Geschäftshaus "Voxhaus" in Berlin gesendet,
auf "Welle 400", das ist die Mittelwellen- Frequenz 749,5 Khz.

Für Freunde alter Radiotechnik, die noch alte und sehr alte Geräte betreiben, wird es eine "Neuauflage" der ersten Sendung geben,
und zwar gesendet am historischen Datum, mit dem historischen Sender, auf der historischen Frequenz, teils mit historischen Aufnahmen, zu Ihrem Empfänger, vielleicht auch ein historisches Radio !

Dazu wird der historische Sender genau am Jahrestag, am Sonntag, dem 29. Oktober 2023, genau 100 Jahre danach, wieder aktiv.
Geplant sind Aussendungen um 6, 9, 12, 15, 18, 21 und 23 Uhr, jeweils eine Stunde Sendezeit.

Nicht nur der Sender ist da- mit dabei sein wird ein "Radio der ersten Stunde" von Westinghouse, ein "RC" Bj. 1922, ein importiertes Radio,
das ins Ruhrgebiet geliefert wurde, aber dann ins Berliner Umland zog, der Zeitpunkt war nicht mehr ermittelbar.
Es war zu der Zeit auf jeden Fall in Deutschland, und vielleicht hat es die erste Sendung empfangen.
100 Jahre später wird es das wieder tun.

Zu dem besonderem Anlaß wurden die Genehmigungen der Inbetriebnahme für den Jubiläumstag mit Auflagen erteilt, da trotz der Technik von vor 100 Jahren die Voraussetzungen für den Betrieb ohne Störungen wichtiger Funkdienste von vornherein geschaffen wurden, dies ist heute möglich.

Schwarz-Weiß- Vergleich Original und Nachbau
(Keine Bildrechte, bitte per Mail anfragen)

Foto: Sendertisch und Stromversorgung, Stand 5.9.2023

BESCHREIBUNG
Nein, es ist kein Originalgerät jener Zeit, aber der Sender ist optisch, baulich und technisch weitgehend authentisch, es sind historische, gleiche, bauartgleiche, mindestens aber geeignete Bauteile verbaut, im Sender werkelt exakt die damalige Technik- schaltplangetreu.

Eine Version des Voxhaussenders bestand aus 2 Schalttafeln in der Größe eines heutigen Groß- Schaltschranks, dazu 3 weitere zur Stomversorgung dees Hauses und des Senders,

dieser wurde mit 2 großen Senderöhren betrieben, eine davon als (Heising-) Modulatorröhre.
Dies war für die geringe Leistung -250 Watt- eine durchaus gewaltige Anlage.

Eine andere Version war ein 250 Watt- Sender mit nur 1 Senderöhre und einer kleinen (Gitter-) Modulatorröhre, ein Tischaufbau, der leicht überall hintransportiert und aufgebaut werden konnte.

Welcher Aufbau 1923 der erste war, ist nicht sicher.

Der Zweiröhren- Aufbau wurde jedoch 1924 als Tischaufbau ausgeführt, und tat in einigen Berliner Sendestellen (Funkturm Berlin und Magdeburger Straße) Dienst.

Beide Sender hatten die gleiche HF- Leistung, etwa 250 Watt.
Der Zweiröhren- Aufbau benötigte dabei 578 W reine Heizleistung der Röhren, dazu ca. 500 bis 700 W Anodengleichstrom- Leistung !!!

Der Tischaufbau mit 1 Senderöhre ist nun als Nachbau wieder auferstanden.

Es gibt Änderungen, aber nicht direkt am Sender.
Die Stromversorgung wird nicht mehr über Maschinengeneratoren, gewaltige Hochspannungstrafos und riesige Akku- Batterien bewerkstelligt, diese Stromversorgungen und ihre Schaltbauteile entfallen, sie konnten ohnehin nicht beschafft werden, weiterhin wird auf das Kohlemikrophon verzichtet, der Modulationsübertrager wird einfach von einem einem 5 W- Transistorverstärker gespeist, um heutige Tonträger anzukoppeln.
Ein so gewaltige Drehkondensator wie damals, der unter dem Sendertisch plaziert war, und oben mittels Umlenkantrieb betätigt wurde, konnte nicht beschafft werden, jetzt ist ein kleinerer Drehkondensator mit gleicher Spannungsfestigkeit im Dienst, und der ist nun auf dem Tisch montiert, um den Sender transportieren zu können, sonst würde er nicht durch die Tür passen. Dazu ist die Tischplatte nämlich abnehmbar.
Die Auskopplung, sowie die Antennenanlage sind verbessert, um bessere Abstrahlung zu erreichen, und auch heutigen Ansprüchen zu genügen,
1923 gab es nur eine 30 m lange 3- fach- T- Antenne auf dem Dach des Voxhauses, die jetzige Antennenanlage 2023 ist 130 m lang.

SENDUNG NICHT IN BERLIN !
Leider war es nicht möglich, die Wiederholung der historischen Aussendung am historischen Standort Berlin zu organisieren, trotz vorliegender Genehmigung der Behörden konnte in Berlin kein Senderstandort gefunden werden.
Viele geeignete Objekte, etwa in ehemaligen Industriegebieten oder andere geeignete Gebäude, sind in der Hand von Immobilienfirmen oder privaten Besitzern.
Einige Standorte waren eventuell möglich, aber irre teuer, wobei noch nicht einmal die technischen Möglichkeiten geklärt waren.
Ablehnungen wurden mit Haftungs- und SIcherheitsbedenken begründet, und eher "vorgeschoben".
Es gab in Berlin Null Verständnis und Null Unterstützung, nicht bei den "Öffentlich-Rechtlichen", und nicht einmal vom direkten Nachfolger des Hörrundfunks !
So war auch das Interesse der Berliner Medien an diesem Projekt Null.
Es finden zwar etliche Veranstaltungen zu diesem Thema statt, aber das sind Foren von "Medienmachern", Politikern, und "Intellektuellen"-Selbstdarstellern in ihren eigenen Kreisen, ohne das geringste Verständnis für die Technik, welche Information und Medienvielfalt erst möglich machte..

AUFGEBEN IST KEINE OPTION !
Aus diesem Grunde findet die Aussendung dort statt, wo der Sender- Nachbau entstand, im nördlichen Bundesland Mecklenburg- Vorpommern.
Hier stand man dem Anliegen auch gleich positiv gegenüber.

SENDEORT
So ist der Sendeort jetzt ein kleines Dorf, 50 Km östlich der Landeshauptstadt Schwerin.
Das ist Luftlinie von Berlin 150 Km entfernt, Hamburg 120 Km, .Rostock 70 Km, Dresden 280 Km, Leipzig 230 Km, Frankfurt 400 Km, München 600 Km.

LEISTUNG UND DATEN
Die Leistung ist geringer, als damals, max. 100 W HF bei 180 W Gleichspannungs- Input, was mit der Stromversorgung (Labornetzteile) und dem Wirkungsgrad der historischen Technik begründet ist.
Der Gesamt- Strombedarf aller Netzteile liegt bei 1500 bis 1800 W, die verwendeten Labor-Stromversorgungsgeräte sind keine Spar- Wunder.
Die 1. und 2. Oberwelle liegen 55 und 58 dB, bei reduzierter Leitung 58 und 60 dB unter der Grundwelle, zum Vergleich: Amateurfunkstationen müssen 60 dB erreichen.
(Gemessen mit Spektrum Analysator HP5885B).
Die HF- Leistung beträgt bis zu 100 Watt an der Ersatzlast (Dämpfungsglied BN4424 III von Spinner).
Bei 100 W Oberstrich setzt die Stromversorgung die Grenze, über 75 W ist nur noch ein sehr geringer Modulationsgrad möglich.
Antenne wird ein gefalteter 2 x 65m- Dipol sein ("Morgain- Antenne"), Ausrichtung Nord-Süd, sein.
Die ERP konnte mit 1,9 W ausgewiesen werden (Antennen- Berechnungsprogramm "4NEC2").
Das ist sehr wenig, begründet durch die niedrige Höhe über Grund, und tagsüber ist auf Mittelwelle eine geringe Reichweite -"Bodenwelle"- zu erwarten.
Ab der Dämmerung können jedoch auf der Mittelwelle bekanntlich größere und große Reichweiten erzielt werden.

BITTE UM EMPFANGSVERSUCH
Ob bei der geringen Sendeleistung ein Empfang an Ihrem Standort möglich sein wird, ist zu hoffen.
Sicher wird es auch bei Ihnen nur mit einer sehr guten Antenne möglich sein, wie damals: Möglichst außerhalb des häuslichen Störnebels, möglichst lang und möglichst hoch.

Wir bitten alle Freunde historischer Radio, wenn möglich, den Empfang zu versuchen, und im Erfolgsfalle die Ergebnisse an uns zu schicken.

EMPFANGSBESTÄTIGUNG
Empfangsbestätigungen können an die E- Mail-Adresse
voxhaus@web.de
oder postalisch an
O. Freiberg, 19399 Techentin, Dorfstraße 23
gesandt werden.

Wichtig: Wer hörte, Empfangsort, Zeit, was für ein Empfänger, was für eine Antenne, und natürlich: Wie war die Empfangsqualität ?

Sehr schön wären Berichte mit (Handy-) Videos, besonders, wenn mit historichen Radios empfangen wurde.
Alle Empfangsberichte werden mit Ort und Namenskürzel, sowie Kurzbericht zum Empfang, veröffentlicht, außer, wenn Namensnennung gestattet wird..

Bei postalischem Anschrieb gibt es eine postalische Empfangsbestätigungskarte.
Der Austausch postaliasch/ postalisch ist seit Beginn des Rundfunks üblich, bis heute.
Bekannt ist auch bei den Kurzwellen- Amateuren dieser Austausch, die "QSL- Karte", aber Kurzwellen- Radiostationen machen dies auch noch oft,
und es gibt gelegentlich sehr schöne QSL- Karten !

Nach der Aussendung wird ein ausführlicher Bericht mit Empfangsberichten auf der Plattorm edi.bplaced.net veröffentlicht.

Zum Schluß: Damit es keine Diskussionen gibt- Es handelt sich NICHT um einen Piratensender, und auch nicht um eine Amateurfunk- Sache..
Das Projekt wurde 3 Jahre vorbereitet, die nötigen behördlichen Genehmigungen wurden eingeholt:
MABB: HF-Einzel-01-2023 vom 14.04.2023
MMV: AZ-TE-1/23 vom 21.07.2023
BNetzA: Versuchsfunkzuteilung Nr. 9465 vom 19.9.2023

Weitere Beiträge unsererseits wird es an dieser Stelle leider nicht geben können.
Nach der Jubiläumssendung wird es einen ausführlichen Bericht -selbstverständlich mit den Empfangsberichten- auf der Seite
http://edi.bplaced.net/?Oktober_2023-Der...3_sendet_wieder
-und deren Folgeseiten- geben.

Fragen zu dem Projekt und zur Veröffentlichung der Empfangsberichte bitten wir an die E-Mail- Adresse:
mail@edi-mv
zu richten

Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit, und hoffen, sie können die Jubiläumssendung mit ihrem alten Schätzchen empfangen, und
hoffen sehr, daß der Sender mit der Uralt- Technik, geringer Sendeleistung, AM und begrenzten Antennen- Möglichkeiten doch Gehör findet !

Das "Voxhaus- Sender- Team" Olaf Freiberg, Dirk Koplin

File Attachments

1) Sendertisch_Stand_05_09_2023_.jpg, downloaded 1743 times

Subject: Aw: Oktober 2023-Der erste Sender von 1923 sendet wieder !
Posted by Voxhaus on Mon, 25 Sep 2023 11:15:12 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Die Mitteilung ist zweimal drin, Sorry.
Bitte 1mal löschen.

Danke !

Subject: Aw: Oktober 2023-Der erste Sender von 1923 sendet wieder !
Posted by Hörer on Mon, 02 Oct 2023 13:04:18 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Liebe Funkgemeinde,

ich habe versucht, im Rhein- Main- Gebiet im Norden von Frankfurt am Main am 29. September auf dieser Frequenz etwas zu empfangen, aber es kam bei mir nichts, evtl. ein schwaches Rauschen. Ein Empfang im Wohnhaus ist faktisch nicht möglich, die DSL- Router und WLAN- Geräte verursachen oberhalb dieser Frequenz einen erheblichen breitbandigen "Rauschteppich". Ich habe zugegebenermaßen keinen extrem leistungsstarken MW- Empfänger, etwa einen alten Großsuper mit 3 ZF- Röhren und Bandbreitenumschaltung.
So bin ich mit einem Grundig Satellit 208 und dem "kleinen Wunder" Music Boy Transistor 200 (bringt am Tage Droitwich aus England und die verbliebenen französischen Langwellensender über die Bodenwelle, als stünden sie gleich nebenan) auf das freie Feld hinausgezogen, es blieb aber beim Knacken von Lichtschaltern und Stromabnehmern einer in der Nähe verlaufenden U- Bahn- Strecke. Ich hatte die Geräte vorher mit einem Messsender auf die Empfangsfrequenz abgestimmt.

Vielleicht haben die Funker vom "Freilichtmuseum Hessenpark" in Neu- Anspach / Taunus auch versucht, zuzuhören, die sind vom Standort und der empfängermäßigen Ausstattung deutlich besser aufgestellt.

Es wäre schön, wenn jemand, der die Sendung gehört und auch aufgezeichnet hat, diese Aufzeichnung im Internet zugänglich machen könnte. Ich hätte gern gehört, was da heute gesendet wurde. Vom Originalsender gibt es, so meine ich, auch eine Schellackplattenaufnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Ronald (Hörer)

Subject: Aw: Oktober 2023-Der erste Sender von 1923 sendet wieder !
Posted by röhrenradiofreak on Mon, 02 Oct 2023 13:24:49 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

29. Oktober, nicht 29. September. Es gibt also sozusagen eine zweite Chance.

Aber ob das bei einer Entfernung von gut 400 km gelingt, bei einer Sendeleistung von ca. 100W und einer nicht wirklich optimalen Sendeantenne? Schön wäre es, aber ich habe da ein paar Zweifel.

Jedenfalls werde ich es hier auch versuchen. Bei der Entfernung von 160 km, einer normalerweise einigermaßen störarmen Umgebung und voraussichtlich mit einer

abgestimmten Rahmenantenne mit einer Fläche von über 6m² sind die Chancen auf Empfang etwas größer.

Lutz

Subject: Aw: Oktober 2023-Der erste Sender von 1923 sendet wieder !
Posted by Voxhaus on Tue, 03 Oct 2023 08:43:30 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Die Gegenheiten sind senderseits nicht rosig, weil wir auf dem Lande leben.

Die Reichweite des Senders dürfte voraussichtlich gering sein, Empfang nur mit sehr guter Antenne und Empfänger möglich, aber heutzutage kann man sich am PC der allgemein verfügbaren Web- SDR- Empfänger bedienen, die sich in der Sender- Region befinden. Allerdings ist der nächste, der eine Mittelwellen- Frequenz überhaupt empfangen kann, in Schwerin, und das ist auch schon 50 Km entfernt, und wir wohnen eben "jwd" (Berlinisch für "janz weit draußen"):

Web- SDR Schwerin

Da muß man AM einstellen, und die Bandbreite möglichst einengen, dann könnte es gehen.
Wenn da was ankommt, sicher denkbar schwach. Der Träger ist aber im Wasserfall-Diagramm deutlich sichtbar.

Bei Mittelwelle gibt es aber physikalische Eigenheiten, die einen Fernempfang ermöglichen könnten:
Der erste Voxhaussender 1923 wurde z. B. in Südwestrichtung nur 4- 6 Km empfangen, in Ostrichtung eetwa 20- 50 Km, aber schlug woanders voll auf- in England !

Die Bandbreite des Senders ist 9 KHz, damit sollte er zu hören sein, abends können aber Sender auf den genannten, im Raster befindlichen Frequenzen stören.
Empfänger mit wählbarer Bandbreite sollten auf geringe Bandbreite eingestellt werden..

Das "Voxhaus- Sender- Team"

Subject: Aw: Oktober 2023-Der erste Sender von 1923 sendet wieder !
Posted by röhrenradiofreak on Mon, 23 Oct 2023 18:25:07 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Heute habe ich eine provisorische Rahmenantenne mit einer Größe von 2,5 x 2,5 m gebaut und getestet. Der Effekt ist beeindruckend: Auf einem danebengestellten Kofferradio (Kopplung auf die Ferritantenne im Abstand von ca. 5 cm) ändert sich der Empfang von "fast nichts zu hören" bis fast Ortssenderqualität, wenn die Antenne auf Resonanz abgestimmt wird. Gegen 17 Uhr, also noch bei Tageslicht, war auf jeder Frequenz im Mittelwellenbereich mindestens ein Sender zu empfangen. Sollte also der Empfang am 29. nicht gelingen, wird das eher daran liegen, dass andere Sender das Signal überdecken.

Lutz

Subject: Aw: Oktober 2023-Der erste Sender von 1923 sendet wieder !
Posted by Voxhaus on Mon, 23 Oct 2023 18:57:05 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Der im Eröffnungsbeitrag beschriebene Sender geht am 29.10 auf 749,5 KHz on air:
0- 1 Uhr Tests
9:00- 10:00 Uhr
12:00- 13:00 Uhr
15:00- 16:00 Uhr'
18:00- 19:00 Uhr
21 Uhr- 24:00 Uhr
Leistung ca 75 W (Mittelstrich), bei Modulationsgrad max. 50- 40%.
Die Leistung ist durch die Stromversorgung begrenzt, der Modulationsgrad durch das verwendete Modulationsprinzip.

Zwischen 20 und 21 Uhr sendet der DARC vom ehemaligen Original- Standpunkt in Berlin, im WGF- Forum steht 756 KHz, gerade eben erfuhr ich vom Veranstalter jedoch 747 Khz. Sinnvoll, denn auf 756 sendet Radio Romania Actualiteit.
Der DARC- Sender mit 100 W, es ist ein Gerät von heute, und nicht vergleichbar mit dem Uralt- Gerät (- Nachbau). da ist sicher Empfang möglich.

Subject: Aw: Oktober 2023-Der erste Sender von 1923 sendet wieder !
Posted by Radio-aktiv on Sun, 29 Oct 2023 17:46:02 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo zusammen,

so läuft es aktuell mit dem Empfang. Da ich ehr im Süden wohne versuche ich es über Web- SDR Schwerin wie vorgeschlagen. Bei Helligkeit am Nachmittag konnte man den Träger sehen, aber nichts empfangen. Ich starte vor 18:00 bei Dunkelheit einen neuen Versuch. Kurz vor 18:00 kommt der Träger wieder.

Einem Moment später wurde ich rausgeschmissen, da der Admin den Empfänger benötigt- Es können nur 4 Personen gleichzeitig hören. Das ist nicht so fein.

Ich steige um auf den Empfänger in Hagenow. Da kann man sich an eine Empfangsfrequenz mit dranhängen. Leider auch da kein Empfang.

Es war ganz interessant in die SDR im Internet reinzuhören und zu sehen was so los ist auf den Bändern. Ich habe da schon länger nichts mehr gemacht. Der Empfangsversuch war bisher leider ein Schuss in den Ofen. Es gibt einen Nachbarsender der etwas nahe an der Empfangsfrequenz ist. Je nach eingestellter Bandbreite bekommt man davon etwas ab. Aber nichts, was annähernd an eine historische Sendung erinnert.

Grüße

Karl

File Attachments

1) Träger_kommt.jpg , downloaded 718 times
2) You_were_kicked.jpg, downloaded 716 times
3) Hagenow.jpg, downloaded 79 times
4) Empfang_Hagenow.jpg, downloaded 718 times

Subject: Aw: Oktober 2023-Der erste Sender von 1923 sendet wieder !
Posted by röhrenradiofreak on Sun, 29 Oct 2023 18:02:49 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ich habe es heute mit einer 2,5 x 2,5m großen Rahmenantenne probiert. Tagsüber war, wie zu erwarten war, kein Empfang möglich. Kurz nach 18 Uhr wollte ich es noch einmal versuchen, aber leider ist die provisorische Konstruktion umgefallen und beschädigt worden. Wegen einer starken Erkältung und regnerischen, windigen Wetters habe ich beschlossen, die Antenne nicht instandzusetzen. Schade.

Auf den Web-SDR in Schwein bin ich nicht draufgekommen, was kein Wunder ist, wenn nur 4 Nutzer gleichzeitig möglich sind. Auf dem Web-SDR in Twente war erwartungsgemäß überhaupt kein Signal zu erahnen.

Lutz

Subject: Aw: Oktober 2023-Der erste Sender von 1923 sendet wieder !
Posted by Radio-aktiv on Sun, 29 Oct 2023 18:45:44 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo zusammen,

ich bin nun wieder auf dem Empfänger in Schwerin, nachdem die eine Stunde Sendezeit vorbei ist und sehe mir die Frequenz an auf der der DARC senden möchte um 20:00. Leider auch ein Sender drauf. Auf beiden Frequenzen, die im Beitrag weiter oben genannt sind. Die Mittelwelle ist scheinbar doch nicht so tot wie ihr gerne nachgesagt wird. Bin gespannt ob ich pünktlich um 20:00 wieder rausfliege in Schwerin. Beim Empfänger Marcherow bin ich darauf angewiesen, dass einer der drei Höhrer an die ich mich dranhänge umstellt auf eine andere Frequenz, bisher hängen alle drei Kanäle noch auf der VOXHAUS Frequenz.

Grüße
Karl

File Attachments

1) Sender_auf_474_KHz.jpg, downloaded 680 times
2) Sender_auf_756_KHz.jpg, downloaded 688 times

Subject: Aw: Oktober 2023-Der erste Sender von 1923 sendet wieder !
Posted by Radio-aktiv on Sun, 29 Oct 2023 20:39:34 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo zusammen,

ich konnte Teile der DARC Sendung über KiwiSDR Berlin empfangen auf 747KHz. Dort sendet tatsächlich sonst kein anderer Sender. Im SDR Empfänger Schwerin war ein "fremder" Sender auf der Frequenz.

Es ist eine kleine Tonprobe angehängt. Es war gar nicht so leicht das zu empfangen, ich musste einiges herumprobieren, auch einen passenden SDR Empfänger zu finden.

Den Sender des VOXHAUS konnte ich ab 21:00 diesmal auch nicht empfangen, weder mit dem SDR in Schwerin noch mit Hagenow.

Grüße
Karl

File Attachments

1) DARC_747KHz_Tonausschnitt_SDR_Empfang_Berlin.mp3_2.mp3, downloaded 96 times
2) Empfang_747KHz_DARC_Berlin.jpg, downloaded 661 times

Subject: Aw: Oktober 2023-Der erste Sender von 1923 sendet wieder !
Posted by W. Holtmann on Sun, 29 Oct 2023 22:20:59 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Radiofreunde

Ich wohne in der Nähe von Maastricht. Konnte bei Dunkelheit nichts mit meinem RX DRAKE R8 und 12m Unterdachantenne empfangen.

Daher habe ich mich mit dem Twente WebSDR beschäftigt, mit Erfolg!
Ab 21:03 wurde plötzlich ein Träger auf 749,5 kHz sichtbar, wo Stunden vorher nichts zu sehen war.

Muss MEWZ heißen...

Alles sehr schwach und von Modulation deswegen Fehlanzeige. Trotzdem bin ich mir sicher, dass das östlich von Schwerin herkam, weil zu Anfang die Frequenz stark nach unten driftete. Das ist bei einem einstufigen Sender nicht anders zu erwarten.... Von einer Aussendung aus Berlin kann ich nicht berichten. Sollten die genau auf 747 kHz gesendet haben, dann wird der in NL vom Gleichwellensender aus Spanien zugedeckt.

Gruß, Wolfgang

File Attachments

1) ff2.jpg, downloaded 635 times

Subject: Aw: Oktober 2023-Der erste Sender von 1923 sendet wieder !
Posted by Voxhaus on Mon, 30 Oct 2023 13:30:22 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Der Sendetag ist gelaufen.

Von 9 bis 12 Uhr war ein Team des „Nordmagazin“ des NDR da, filmte 3 Stunden, das Material wurde geschnitten, und auf einen 3- minütigen Kurzbeitrag eingedampft.
https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/nordmagazin/Nordmagaz in,sendung1386186.html

(Minuten 12:30 bis 15:85)
Es gab insgesamt 39 E- Mail- Meldungen, sowie Meldungen in verschiedenen Foren.

Einige Mails waren Meldungen über Nicht- Empfang.
Einige Meldungen einige betrafen –wohl irrtümlicherweise- Empfang auf Frequenz 747 kHz, die nur von 20 bis 21 Uhr vom DARC genutzt wurde.
Wie zu erwarten: Auf 747 kHz war der spanische Sender, der diese Frequenz nutzt, sehr stark, der DARC Sender wurde außerhalb Berlins „weggedrückt“.
Die meisten Mails waren Berichte über SDR- Nachweise des Trägers, Modulation war wegen des geringen Modulationsgrades und der Entfernung nicht auszumachen.
SDR Schwerin, 41 Km entfernt, hatte den Träger immer im Visier.
SDR Hagenow, 58 km, wurde nur von anderen Beobachtern gesehen.
SDR Wittstock, 60 Km, Null, da komme ich überhaupt nicht hin.
SDR Teltow, 150 Km, abends, zeitweise, stark wechselnde Feldstärke.
SDR Twente, 380 Km, : Ab 21 Uhr der Träger ist schwach sichtbar. Eindeutig mein Träger, der Beobachter meldete mir eine Frequenzverschiebung, die ich umgehend korrigierte,
Bei Bonn, 460Km, war der Träger noch sichtbar.

Ich bekam 1 Video aus Mestlin, 4,3 Km, tguter Empfang, mit einem Kofferradio an einem Fenster, die Sendung wurde komplett verfolgt.
http://edi.bplaced.net/userfiles/images/rf_mestlin%20(240p).mp4
Eine Meldung aus Zölkow, 11,2 km , der Ort liegt in einer Linie dahinter, mit dem Autoradio war die Sendung am Ortseingang hörbar.

Die Sendung war mit dem SDR in Hagenow noch schlecht hörbar, der Ort liegt in einer Linie mit den vorgenannten Orten.

Ein weiterer Mithörer nannte den Empfangsort nicht.
Ein Besucher, der Mittags bei uns aufschlug, konnte die Aussendung im Umkreis bis Dobbertin, 7 km, mit einem Grundig „Satellit 700“ verfolgen.

https://www.rundfunkforum.de/viewtopic.php?f=4&t=62411&a mp;a mp;sid=22a08dbda9d4f86d69eb42e2db215282&start=30

2 Videos gingen ein, in denen durch Störüberlagerung verstümmelte Modulationsreste vernehmbar sind- aber eine Verfolgung der Sendung war da nicht möglich.
Das Antennenprogramm 4NEC2 weist eine bevorzugte Abstrahlung durch den linken Schenkel meiner „V- Antenne“ aus, bedingt durch 2 Erddrähte unter jeden Schenkel, sowie einen Dritten in den benachbarten Dorfteich, was die Abstrahlung in Richtung Nordwest - Südost „verbiegt“.
Tatsächlich waren die Berichte, daß die Sendung hörbar war, sämtlich aus Richtung Südost.

Und SDR Wittstock, der in Richtung eines Minimums des berechneten Feldes liegt, empfängt den Sender auch keinesfalls.
Vernehmbar war die Sendung bis etwa 11 Km in Richtung Südost.
Damit war die Reichweite mit max. 100 Watt auf dem Lande etwa so, wie 1923 in Berlin, wo in Südost- Richtung 4. 6 km, In West- Richtung 10 Km erreicht wurde.
Nur gibt es auf dem Lande eben viel weniger Hörer.
Fazit:
Die erste Rundfunksendung konnte mit authentischem Equipment nachgestellt werden, die Reichweite war ähnlich der Original- Aussendung, nur eben auf dem dünn besiedelten Lande, die Qualität war im Bereich, der Hören ermöglichte, gut.
Das eben mit der Senderkonzeption von vor 100 Jahren.

Es waren keine hohen Reichweiten zu erwarten, das war auch nicht der Sinn des Projekts, sondern die Demonstration, daß es ging, und wie es sich angehört haben mag.

Ich arbeite Berichte und Fotos des Projekts noch weiter auf, die 1- stündige Sendung, sowie Videos und Audios stelle ich als zur Verfügung.
Empfangsberichte, die eingingen, werden natürlich beantwortet.

Wir bedanken uns bei allen, die versucht haben, die Aussendung aufzufangen !

Subject: Aw: Oktober 2023-Der erste Sender von 1923 sendet wieder !
Posted by röhrenradiofreak on Mon, 30 Oct 2023 14:30:12 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Einen großen Dank an das Voxhaus-Team für sein Engagement! Nicht nur die technische Realisierung, auch die Verhandlungen mit den Behörden haben sicher viel Arbeit bereitet.

So wie sich die Empfangsberichte lesen, hätte ich sowieso wohl keine Chance gehabt, die Sendung hier (Entfernung 160 km) aufzunehmen. Meine Enttäuschung darüber, dass die provisorische Antenne buchstäblich im letzten Moment umgeweht wurde, ist deshalb nicht mehr so groß.

In verschiedenen historischen Abhandlungen liest man, dass in unserem Ort (200 km von Berlin) jemand, der bald darauf den ersten Rundfunkladen eröffnete, vor 100 Jahren mit einem selbstgebauten Empfänger als einziger die Sendung hören konnte. Wenn das über vergleichbare Entfernungen nicht einmal mit den heutigen, wesentlich leistungsfähigeren Empfängern gelingt, habe ich den Eindruck, dass das wohl eher der Phantasie der Verfasser entstammt. Sicher, damals gab es keine störenden Sender. Aber andererseits auch keine Röhren für besonders rauscharme Eingangsstufen.

Lutz

Subject: Aw: Oktober 2023-Der erste Sender von 1923 sendet wieder !
Posted by Voxhaus on Mon, 30 Oct 2023 14:42:53 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Zitat:In verschiedenen historischen Abhandlungen liest man, dass in unserem Ort (200 km von Berlin) jemand, der bald darauf den ersten Rundfunkladen eröffnete, vor 100 Jahren mit einem selbstgebauten Empfänger als einziger die Sendung hören konnte. Wenn das über vergleichbare Entfernungen nicht einmal mit den heutigen, wesentlich leistungsfähigeren Empfängern gelingt, habe ich den Eindruck, dass das wohl eher der Phantasie der Verfasser entstammt. Sicher, damals gab es keine störenden Sender. Aber andererseits auch keine Röhren für besonders rauscharme Eingangsstufen.
Es ist nicht unmöglich.
Es gab keine weiteren Rundfunksender.
Voxhaus sendete mit 250 Watt.
Wenn man einen guten EMpfänger hatte, war sicher was drin, etwa dieser:
Der Westinghouse "RADA" = "RC" ("RC" ist ein Kombigerät mit den Baugruppen Tuner "RA" und Audion + 2 NF = "DA"), der eine Art "Radio- D- Zug" war, konnte mit Zusatzbaugruppen augebohrt werden- z. b. mit einem 3- stufigen (!!!) HF- Verstärker "AR" !
Auch eine Vorseletionsbaugruppe ("RT") war erhältlich.
Dazu eine sehr gute Empfangsantenne und Erdung...
Damit wäre es durchaus möglich gewesen, Voxhaus zu empfangen.

Subject: Aw: Oktober 2023-Der erste Sender von 1923 sendet wieder !
Posted by röhrenradiofreak on Mon, 30 Oct 2023 17:02:26 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Interessant, dass es zu der Zeit schon so leistungsfähige Empfänger gab. Der Überlieferung nach soll der Empfänger vom Besitzer, der seit einigen Jahren ein elektrotechnisches Büro für Landmaschinen mit Ankerwickelei betrieb, selbst gebaut worden sein. Ob er damit wirklich die ersten Voxhaus-Sendungen gehört hat, wird nicht mehr sicher zu klären sein.

Lutz

Subject: Aw: Oktober 2023-Der erste Sender von 1923 sendet wieder !
Posted by Voxhaus on Tue, 31 Oct 2023 10:21:43 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Bisherige Meldungen:

Hör-/Video- Berichte:
Im Umkreis von 11km Südwest und 7 km Nordost war die Sendung hörbar.
Video von Aufnahme bei 4,3 km Südwest, Hörbestätigungen 11,2 km >Südwest und 7,2 km Nordost.
Videos von weiteren Entfernungen sind verschrapelt, kaum identifizierbar.

Nachweis des Trägers:
In den vom Antennenberechnungsprogramm 4NEC2 berechneten Ausbreitungsrichtung Südwest bis Nordost, Enschede (NL), Bonn bis Ückermünde.
(Hammer- Programm- sowohl Feldstärkemessungen in der Umgebung als die Empfangsergebnisse entsprechen genau der Berchnung !)
Eindeutig unser Träger, dessen Frequenzunstabilität und parasitäre Frequenzmodulation ihn ausweist.
Zeitweise gut sichtbar, zeitweise Null.

Ein Ausreißer nach Süden- ein Hörer in Salzburg (AUT) mit einer sehr langen Beverage-Antenne empfing den Träger mit 20 dB über dem QRM.

Der am Abend (20 bis 21 Uhr) in Gang gesetzte DARC-. Sender auf der MW 747 kHz am Original- Standort Berlin, Postdamer Platz, hatte mehr Leistung (100 W) , aber wohl wenig Erfolg.
Meldung im WGF, Beitrag vom 30.10, 18:37
Ist wohl eine schlechte Zeitwahl gewesen.
Vielleicht gehen dort aber noch Erfolgsmeldungen ein.

Skizzen.
Die Antenne war nicht der vor- angekündigte Dipol, der ließ sichj nicht realisieren, so war es eine "Zweifinger- Antenne" = "V- ANtenne", also eine "T- Antenne mit geknicktem Balken".
Darunter gleichlange Erddrähte + einer in Südrichtung in einen Teich, "um den Planeten zu kontaktieren".

****

Wir erreichten genau die Reichweite, die der erste Sender mit mehr als doppelter Leistung, aber schlechterer Antenne erreichte.
Es ist der Tatsache geschuldet, daß wir keinen Standort am Originalschauplatz oder eine geeignete Sendestelle in Berlin überhaupt, bekommen konnten, also "jwd" ("janz weit

draußen") auf dem Dorf. in M-V sendeten.

Daß kein DE- weiter Empfang möglich sein wird, war klar.

****

Vergleich: Reichweiten- Karte von 1923, Quelle Günther/ Hell "Antenne und Erde", 1925, ich darf mit freundlicher Genehmigung des Verlags Bilder veröffentlichen.
Gemessen mit einem -damals- empfindlichen, "selektiven Feldstärkemesser", in Richtung Südwest war nach 4- 6 km kein Empfang, in Richtung West über 10 Km.

(eine zweite, eingezeichnete Messung ist die des Senders Rütgershaus, Magdeburger Platz, nicht weit vom Voxhaus entfernt, aber mit besserer Antenne)-

File Attachments

1) Antenne_7_alle_2000.jpg, downloaded 527 times
2) Antenne_9_alle.jpg, downloaded 527 times
3) Antenne_10_Original- Reichweite.jpg, downloaded 518 times